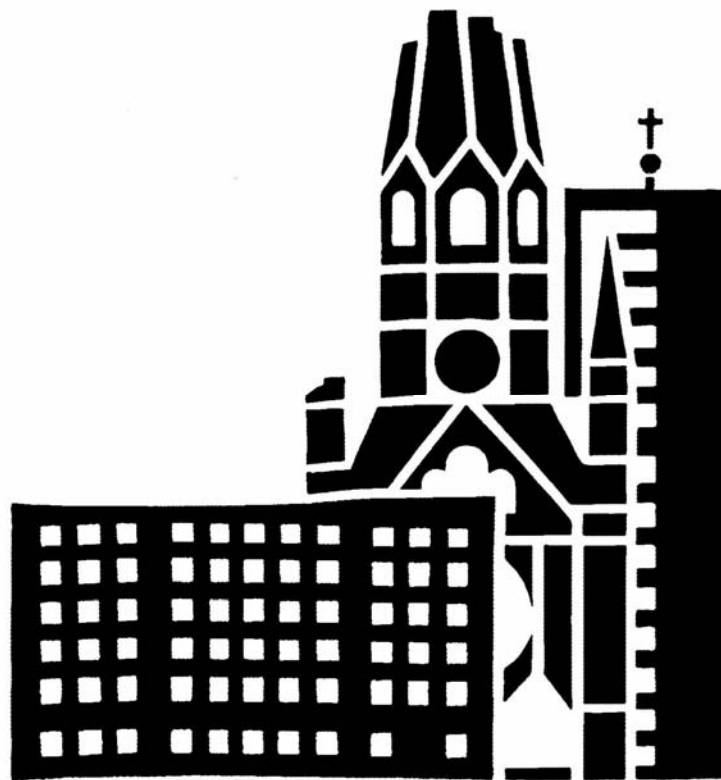


Mit Verständnis, neue Hoffnung



Einladung

zur überkonfessionellen zentralen
Gedenkfeier am



Sonntag, 10. September 2006, 15.00 Uhr, in der
Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin

11.000 Lichter für das Leben

Zwischen 11.000 und 12.000 Menschen nehmen sich in Deutschland jährlich selbst das Leben. Das sind über 100.000 Menschen in den letzten zehn Jahren. Kaum jemand weiß, dass in Deutschland genauso viele Menschen durch Suizid sterben wie durch Verkehrsunfälle, illegale Drogen, Gewalttaten und Aids zusammen. Der Suizid ist ein tabuisiertes Thema.

Für viele Menschen mögen dies nur Zahlen sein. Für andere stehen die Zahlen für den Verlust eines wichtigen Menschen in ihrem Leben. Von jedem Suizid sind im Durchschnitt sechs nahe stehende Menschen betroffen.

Am 10. September ist der 3. Welttag der Suizidprävention. An diesem Tag wird mit 11.000 Kerzen an die Menschen erinnert, die jedes Jahr in Deutschland durch einen Suizid sterben. Der Tag möchte auch auf die weit über 100.000 Menschen aufmerksam machen, die jährlich versuchen, sich das Leben zu nehmen. Dahinter steht psychisches Erleben von Ausweg- und Hoffnungslosigkeit, aus dem die Betroffenen meist nicht ohne Hilfe herausfinden können.

Suizidprävention ist möglich. Mit dem Welttag der Suizidprävention möchte die Weltgesundheitsorganisation WHO und die Internationale Gesellschaft für Suizidprävention IASP die Aufmerksamkeit auf ein zu wenig beachtetes Problem lenken und zu mehr Anstrengungen auf dem Gebiet der Suizidprävention auffordern.

Wir laden ein zu der konfessionsübergreifenden zentralen Gedenkfeier an Suizidtote



am Sonntag, 10. September 2006, um 15⁰⁰ Uhr, in die
Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin

Diese Veranstaltung ist eine Kooperation des Nationalen Suizidpräventionsprogramms für Deutschland (NaSPro) und der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche Berlin.

Auch in anderen Orten in Deutschland finden Veranstaltungen zum Welttag der Suizidprävention statt. Informationen - auch zu Veranstaltungen an ihrem Wohnort - finden Sie unter:

www.11000lichter.de

Nationales Suizidpräventionsprogramm
für Deutschland
A. Schmidtke

Nationaler Repräsentant der
International Association for Suicide Prevention (IASP)
G. Fiedler

ViSdP: Georg Fiedler, c/o TZS Hamburg

Programm

Sonntag, 10. September 2006

- | | |
|-----------|--|
| 14.00 Uhr | Treffen vor der Gedächtniskirche
Beginn der Kerzenaufstellung |
| 15.00 Uhr | Ökumenischer Gottesdienst in der Gedächtniskirche
mit jüdischen und muslimischen Gästen, die aus der Sicht
ihrer Religion zu Suizid und Hilfe für Menschen in
suizidalen Krisen sprechen
Fürbitten von Hinterbliebenen |
| 16.00 Uhr | Treffen vor der Gedächtniskirche
11.000 brennende Kerzen
Öffentliche Ansprachen der Gäste |
| 16.45 Uhr | Gemeinsames Abschlusslied mit Posaunenchor |

An der Gestaltung des Gottesdienstes beteiligen sich Angehörige von Suizidenten (AGUS e. V.), das Nationale Suizidpräventionsprogramm für Deutschland (NaSPro) und der 1. Musikzug der Berliner Feuerwehr e. V. (Leiter Horst Steinicke).

Abschlusslied: Befiehl du deine Wege (Evang. Gesangbuch 361; 1. 9. 12)

Text: Paul Gerhardt 1653 / Melodie: Bartholomäus Gesius 1603; bei Georg Philipp Telemann 1730



1. Be - fiehl du dei - ne We - ge und was dein Her - ze
der al - ler - treu - sten Pfl - e - ge des, der den Him - mel



kränkt
lenkt. Der Wol - ken, Luft und Win - den



gibt We - ge, Lauf und Bahn, der wird auch We - ge fin - den,



da dein Fuß ge - hen kann.

9. Er wird zwar eine Weile / mit seinem Trost verziehn / und tun an seinem
Teile, / als hätt in seinem Sinn / er deiner sich begeben / und sollt'st du für
und für / in Angst und Nöten schweben, / als frag er nichts nach dir.

12. Mach End, o Herr, mach Ende / mit aller unsrer Not; / stärk unsre Füß und
Hände / und laß bis in den Tod / uns allzeit deiner Pflege / und Treu empfoh -
len sein, / so gehen unsre Wege / gewiß zum Himmel ein.

An der Veranstaltung zum Weltsuizidpräventionstag wirken mit:

